

Vaduzer Oldie Night: Der Sommerhit des Jahres



Sorgen für einen gemischten Musik-Cocktail: Die authentische «right stuff band».

Am Samstag, 20. August, um 20 Uhr findet die traditionelle und beliebte Oldie Night bei freiem Eintritt auf dem Rathausplatz statt.

Vaduz. – Die authentische «right stuff band» mit ihrem spektakulären dreiköpfigen Bläusersatz sorgt für einen bunt gemischten Cocktail mit Hits aus den 70er-Jahren bis heute: Pop&Soul, Disco, R&B, Motown und Rock der Extraklasse. Das Repertoire der «right stuff band» umfasst Klassiker und Hits der letzten fünf Jahrzehnte. So schafft es die Band immer wieder, die Gäste auf die Tanzfläche zu bringen und mit einer speziellen Show zu begeistern. Die Künstler der «right stuff band» sind europaweit sehr gefragte Musiker und haben bereits mit den unterschiedlichsten Stars der internationalen Musikwelt zusammengearbeitet.

Über 1000 Auftritte in den letzten zehn Jahren auf internationalen Bühnen, eine lange Referenzliste und zufriedene Kunden sind Garant für eine stimmungsvolle Party zum Sommerende in Vaduz. Zum Programm zählen unter anderem Hits von Kool And The Gang, Chaka Khan, Bill Withers, Lionel Richie, Diana Ross, Madonna, Sade, Stevie Wonder, Phil Collins, Eric Clapton, Ricky Martin, Jennifer Lopez, Gloria Estefan, Robbie Williams, Michael Jackson und den Jackson 5. Für das leibliche Wohl an der Oldie-Night sorgt ab 19 Uhr das Team der Bar Nexus. Die Besucher erwartet ein Konzert der Extraklasse für Junge und Junggebliebene. Erleben kann man auch die besondere Atmosphäre des Vaduzer Städtles. Ein herrlicher Sommerabend unter Sternenhimmel erwartet die Musikliebhaber aus nah und fern. (pd)

Kursangebote der Pro Senectute

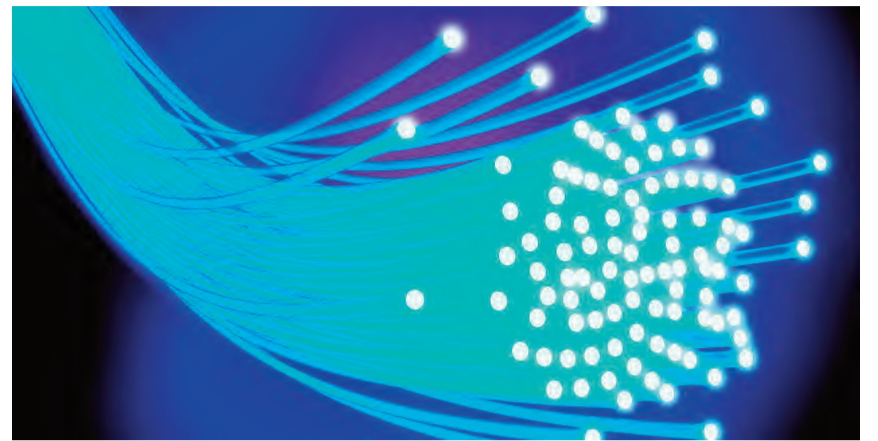
Lustvolles Gedächtnistraining

Auf spielerische und unterhaltsame Art trainieren Sie in diesem Kurs Ihr Gedächtnis. In einer entspannten Atmosphäre und ohne Leistungsdruck macht es Spass, die grauen Zellen zu trainieren. Die Konzentrationsfähigkeit wird gestärkt, das Kurzzeit- und das Langzeitgedächtnis werden angesprochen und Wortschatz und Kreativität werden gefördert. Wer geistig fit ist, ist im Alltag kreativer und flexibler, kann leichter Probleme lösen und besser Kontakte zu anderen Menschen aufbauen. Der Kurs beginnt am Dienstag, 30. August, und dauert fünfmal 2 Stunden, jeweils dienstags von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Mundharmonika spielen lernen

Die Kursteilnehmer erlernen das Mundharmonikaspiel ohne Noten. Sie erfahren einiges über Technik, Haltung, Atmung, Einzelton- und Melodiespiel. Sie üben einfache Musikstücke und das Zusammenspiel in der Gruppe. Bei Kursende können die Teilnehmer einfache Melodien auf der Mundharmonika spielen. Es wird mit der diatonischen Mundharmonika gespielt; diese kann beim Kursleiter bezogen werden. Vorkenntnisse und Notenkenntnisse sind nicht notwendig. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 1. September, und dauert viermal 1½ Stunden, jeweils am Donnerstag von 8.30 bis 10 Uhr. (pd) Anmeldung und weitere Informationen bei Pro Senectute Rheintal, Werdenberg, Sarganserland, Telefon 081 750 01 50, im Internet unter www.sg.pro-senectute.ch oder E-Mail kurse.rws@sg.pro-senectute.ch

Datenautobahn im Rheintal und Seez-Gebiet



Bestehen zu einem grossen Teil bereits aus Glasfasern: Die Kabelnetze können bei Bedarf einfach ausgebaut werden.

Das Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs (EWB) als Serviceanbieter im Rii-Seez-Net wird noch im Jahr 2011 eine Datenautobahn für die Glasfasernetze der Zukunft (FTTH) fertigstellen.

Buchs. – Die digitalen Verbindungen zwischen allen Rii-Seez-Net-Partnern werden eine Übertragungskapazität von 10 Gigabit oder beeindruckenden 10 Milliarden Informationseinheiten je Sekunde aufweisen – damit können entsprechend dem Kundenbedürfnis Dienste wie Internet, High-Definition Fernsehen (HDTV) und Telefonie auch auf Glasfaseranschlüssen (FTTH) realisiert werden. Benötigt wird diese Leistungsfähigkeit aber noch nicht von allen Kunden. Die jetzigen Hybridnetze, die bereits heute als Verbund aus Glasfaser- und Koaxialkabeln bestehen, bieten noch ausreichend Kapazität für die Entwicklung bis 2030. Ausgebauete Kabelnetze ermöglichen es den Kunden schon jetzt, zusätzlich zum gleichzeitigen Empfang von mehr als 40 analogen und rund 250 digitalen TV-Sendern mit Datenraten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde im Internet zu surfen. In einer Studie der OECD spiegelt sich dieses hohe Niveau der Telekommunikationsinfrastruktur wider: Weltweit ist die Schweiz das Land (Stand: 2009), das den höchsten Prozentsatz an Breitbandanschlüssen für Geschäftskunden (mit jeweils mehr als zehn Mitarbeitenden) aufweist – sogar noch vor der «Telekommunikationsnation» Südkorea.

Nach Vorträgen unter anderem von Frau Dr. Christa Köppel, Gemeindepräsidentin von Widnau und Vorstandsmitglied des Verbandes für Kommunikationsnetze Swissscable, und Herrn Matthias Kemper, Leiter der Technischen Betriebe Altstätten, fiel das Fazit eindeutig aus: Anders als FTTH-Netze, die mit immensen Anschub-Investitionen neu erstellt werden müssen und nicht selten schon bei Erstellung hohen Abschreibungsbedarf aufweisen, können Kabelnetze mit deutlich kleineren Investitionen schrittweise an die wachsenden Bedürfnisse der Kunden angepasst werden. Bei Bedarf können die Glasfasern bis in die Gebäude gezogen werden, was auch als Fiber to the Building (FTTB) bezeichnet wird. So entsteht auf wirtschaftliche und organische Art ein Glasfasernetz. Für Gemeinden mit einem eigenen Kabelnetz macht es daher wenig Sinn, in eine zweite Hochleistungsinfrastruktur (FTTH-Netz) zu investieren, da diese im besten Fall die ursprüngliche Infrastruktur karnibalisiert und im schlechtesten Fall unausgelastet und unrentabel bleiben wird. Hinzu kommt, dass die Kosten für FTTH noch sehr hoch sind und der Mehrnutzen gegenüber dem HFC-Netz klein ist.

Neuigkeiten an der Wiga

Anlässlich der Wiga werden die Produkte und Dienstleistungen von Rii-Seez-Net mit einigen spannenden Neuerungen vorgestellt. Das Personal am Messestand freut sich schon jetzt auf viele Besucher und Fragen – nicht nur zum Thema FTTH.

Evolution statt Revolution

Anlässlich eines Anlasses in Buchs am 23. Juni, an dem über 35 Eigentümervertreter aus Politik und Wirtschaft der Rii-Seez-Net-Partnergemeinden teilnahmen, wurde über die in jüngster Zeit in den Medien verbreiteten FTTH-Projekte (Fibre To The Home), die auf der «grünen Wiese» erstellt werden, begleitet von der Moderation durch den Buchser Gemeindepräsidenten Dr. Daniel Gut, diskutiert. Viele dieser Projekte werden jetzt wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit wieder abgebro-

Über Rii-Seez-Net:

Rii-Seez-Net ist die Interessengemeinschaft von 15 Kabelnetzunternahmen aus der Region Sarganserland, Werdenberg und mittleres und oberes Rheintal. Rii-Seez-Net versorgt rund 36'000 Kunden mit analogem TV und Radio, digitalem TV, High-Speed-Internet und Telefonie über das Fernsehkabel aus der zentralen Sendestation des EW Buchs. (pd)

Mehr Infos: www.rii-seez-net.ch

2. Fairway Golf Charity in Gams-Werdenberg

100 000 Franken hat der Verein Fairway Golf Charity für das Bruno-Kernen-Snowcamp 2012, die Kinder-Stiftung Sternschuppe sowie die Autismushilfe Ostschweiz bei der 2. Fairway Golf Charity eingespielt!

Gams. – 100 Golferinnen und Golfer, davon 24 Persönlichkeiten als Flightführer, haben bei schönstem Sommerwetter auf dem Golfplatz Gams-Werdenberg zu diesem Resultat beigetragen.

Arno del Curto, Rainer Maria Salzgeber, Monika Fasnacht, Marcel Koller, Bruno Kernen, Hans Brunhart, Dr. Thomas Borer, Jennifer Ann Gerber, Urs Meier, Carlos Lima, Walter Tresch: dies nur einige der Persönlichkeiten aus Sport, Politik, Wirtschaft und Kultur, die sich als Flightführer in den Dienst der guten Sache stellten und massgeblich zum Erfolg am 12. August beigetragen haben. Neugolfer und Olympiasieger Donghua Li begleitete einen Flight als Caddy.

Die Initianten und Organisatoren Ralph Braukhoff (Verein Fairway Golf Charity) und Albert Friedli jun. (Manager Golfclub Gams-Werdenberg) starteten mit Kanonenknall punkt 11 Uhr das grosse Turnier auf dem Golfplatz Gams-Werdenberg. Bei strahlendem Sonnenschein herrschte eine einmalige Stimmung, die durch grosszügige Zwischenverpflegungen noch weiter unterstützt wurde. Ein Höhepunkt des gemeinsamen Abends, an dem 160 Gäste die feine



Golften für einen guten Zweck: Turn-Olympiasieger Donghua Li und Ex-Skirennfahrer Bruno Kernen.

Küche und das aussergewöhnliche Ambiente im Golfrestaurant Bahnhoffli, Gams, genossen, war die Versteigerung einer speziellen und limitierten Cimier-Uhr. Diese von Weltschiedsrichter Massimo Busacca designte und von Cimier-Swiss-Watches-CEO und Inhaber Martin Bärtsch gestiftete Uhr ersteigerte ein Golfer für 6500 Franken. Massimo Busacca persönlich wird den Käufer durch das Fifa-Gebäude am Zürichberg führen. Bei einem gemeinsamen Lunch wird ein unvergesslicher Tag zu Ende gehen.

Verkaufstalent bewiesen

Die fleissigen Losverkäuferteams Carlos Lima, Bruno Kernen und Claudio Bläsi (jeweils mit Junioren des Golfclubs Gams!) erzielten zusammen mit den Einnahmen aus dem Startgeld, der reich dotierten Tombola sowie diverser

Versteigerungen einen Erlös von sagenhaften 93 000 Franken! Zur Begeisterung aller Gäste erhöhte ein anwesender Sponsor den Betrag auf 100 000 Franken! Bereits im vergangenen Jahr kam die beträchtliche Summe von 72 000 Franken zusammen.

Weitere Golf Charity geplant

Ralph Braukhoff fand viele Dankesworte und sieht bereits der 3. Fairway Golf Charity vom 24. August 2012 entgegen. Das einmalige und transparente Konzept der Organisatoren dieses Turniers überzeugt alle Beteiligten, die Persönlichkeiten und die Sponsoren. So ist es nicht verwunderlich, dass bereits am Abend des Anlasses unzählige Zusagen für die Unterstützung der nächsten Austragung gemacht wurden.

Die wichtigste Rolle kommt den Sponsoren der Fairway Golf Charity zu, ohne die eine Durchführung des Turniers unmöglich wäre. Braukhoff ist sich dieser Tatsache bewusst und wird weiter an seinem Konzept festhalten. Der Verein arbeitet «zu Null». Jeder Franken, der ausgegeben wird, wird von Sponsoren gedeckt. So wird kein Rappen für Administration und Verpflegung ausgegeben. Der Erlös geht 1:1 an die Empfänger der Spendengelder weiter. Unbürokratische und schnelle Hilfe will der Verein und seine Mitglieder leisten. Deshalb unterstützt der Verein – in Zusammenarbeit mit Sozialämtern – da wo es am dringendsten nötig ist und Kinder betroffen sind. (pd)



Unter Beobachtung der Kameras: Die Teilnehmer des Charity-Anlasses.

Mitarbeiterführung – Grundlagen

Für Neueinsteiger in Führungspositionen bietet die bzb Weiterbildung ab nächstem Montag einen Kurs an.

Buchs. – Personen, welche neu eine Führungsposition übernommen haben oder dies in naher Zukunft machen werden, wissen oft nicht genau, was für einen Führungsstil sie pflegen sollen. Sie kennen oft die wichtigsten Regeln der Mitarbeitermotivation und Konfliktbewältigungsstrategien nicht und stehen dabei zusätzlich oft noch unter Zeitdruck. Für Interessierte bietet die bzb Weiterbildung ab dem 22. Au-

gust einen Kurs an, welcher Lösungsansätze für diese Fragen aufzeigt. An sechs Abenden werden Themen der Kommunikation wie Konfliktvermeidung, Führungsstile, Mitarbeitermotivation und Zielvereinbarungen behandelt. In einem Folgekurs kann das Wissen dann in den Themen Beratungen und Coachinggespräche, Entscheidungsinstrumente und Präsentationstechnik noch vertieft und erweitert werden. (pd) Informationen für Interessierte findet man unter www.bzbuch.ch, weiterbilden@bzbuch.ch oder Telefon 081 755 52 00.

«Schaufenster», betreut durch die Publicitas Buchs

Bahnhofstrasse 14 • Postfach 662 • 9470 Buchs
Telefon 081 750 07 20 • Fax 081 750 07 21
buchs@publicitas.ch • www.publicitas.ch

Die Seite «Schaufenster» besteht ausschliesslich aus eingesandten Presseartikeln. Die Publicitas Buchs und die W&O-Redaktion können deshalb keine Garantie für einen wahrheitsgetreuen Inhalt gewähren.